

KUNDL *Life*

An einen Haushalt • P.b. • ZU.Nr. 320997193 U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung



Foto: Erich Eberharder

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Marktgemeinde Kundl



Sprechstunden

Bgm. Werner Haaser:

Mo., Mi. und Fr. von 8 bis 12 Uhr und
Do. von 15 – 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Vbm. Ing. Johann Krail

Do. von 17 – 18.30 Uhr, Zi. 14 oder nach
telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm1@kundl.tirol.gv.at

Vbm. Anton Hoflacher

Do. 16 bis 17 Uhr, Zi. 14 oder nach
telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Heinrich Fuchs, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Heinrich Fuchs, Vbm. Anton Hoflacher, Silvana Haidacher, Herbert Winkler, Patrick Geisler, Klaus Fankhauser, Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Die oft genannte „schönste Zeit im Jahr“ ist wieder zu Ende, und ich hoffe Sie konnten die Ferien- und Urlaubszeit genießen.

Kreisverkehr eröffnet

Der Kreisverkehr bei der Autobahnausfahrt Wörgl Ost konnte zwischenzeitlich eröffnet werden. Mit dem Bau der Abfahrt in unser Gewerbegebiet Kundl Ost wurde ebenfalls bereits begonnen. Ich bin davon überzeugt, dass sich Gewerbegebiet in absehbarer Zeit weitere Unternehmen ansiedeln und somit auch Arbeitsplätze entstehen werden.

Haus der Musik – Tag der offenen Tür

Ein Meilenstein ist die Fertigstellung unserer derzeit größten Baustelle. Das „Haus der Musik“ wurde von der Musikschule und der Bundesmusikkapelle bereits bezogen und ich wünsche allen viele schöne musikalische Stunden im neuen Haus. Das Gebäude und die neuen Räumlichkeiten werden im Oktober bei einem „Tag der offenen Tür“ der Bevölkerung vorgestellt. Siehe aktuellen Ausgabe.

Verkehrssicherheit – Bautätigkeit

Mit der Neugestaltung des Vorplatzes beim Postgebäude und der Umgestaltung der Dr.-Franz-Stumpf-Straße bis zum EKIZ ist es gelungen wichtige Aspekte der Verkehrssicherheit umzusetzen. Ich danke allen für das Verständnis während der Bauzeit.

Weitere Bauaktivitäten (Grabungsarbeiten) sind derzeit im Bereich Daxerfeld, Oberfeld notwendig. Dieses Gebiet wird Kanal, Fernwärme, Strom- und Wasserversorgung völlig neu erschlossen. Aufgrund dieser Arbeiten musste die Dorfstraße für längere Zeit gesperrt werden. Für die Sicherheit der Kinder und der Bewohner im Bereich Daxerfeld wurde zusätzlich ein neuer Gehsteig errichtet.

BEG Baulos H1

Durch die Öffnung der Umweltverträglichkeitsprüfung haben die Gemeinden Kundl und Breitenbach die Möglichkeit erhalten, sich in das Verfahren einzubringen. Wir fordern eine Aufstockung (Höhe 5m) und eine Verlegung der Lärmschutzwand im Bereich Unterführung Schwimmbad bis zum Bahnhof Kundl. Weiters ist ein Lückenschluss im Bahnhofsbereich und die Weiterführung der Lärmschutzmaßnahmen in Richtung Radfeld durchzuführen.

BEG – Entscheidung ist gefallen Sport- und Freizeiteinrichtungen bleiben unberührt

Für Diskussionen sorgten die von der BEG vorgeschlagenen Trassenvarianten der Unterinntalbahn von Kundl Richtung Schaftenuau. Zahlreiche Kundlerinnen und Kundler waren besorgt, dass die beliebten Sport- und Freizeiteinrichtungen (Schwimmbad, Eishalle, Sauna, Sportplätze) in der Bauphase nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, dass nur eine bergmännische (geschlossene) Trassenführung in Frage kommen kann. Die Verantwortlichen wurden über diesen Beschluss schriftlich informiert.

Ich freue mich Ihnen nunmehr mitteilen zu können, dass es mir gelungen ist, den Regionalausschuss von unseren Argumenten zu überzeugen. Sämtliche Infrastruktureinrichtungen der Marktgemeinde Kundl stehen auch weiterhin zur Verfügung.

Den Wohnungsmietern der voraussichtlich betroffenen drei Gemeindebauten darf ich an dieser Stelle versichern, dass ich mich rechtzeitig für eine vertretbare Lösung einsetzen werde.

Abschließend darf ich allen Kindern ein erfolgreiches Schuljahr und uns allen eine schöne Herbstzeit wünschen.

Euer Bürgermeister

Werner Haaser

BEG Trassenfindung Kundl – Schafte nau positiv abgeschlossen

Kundl *life*

Infrastruktureinrichtungen von Kundl bleiben bestehen

Nach mehrjähriger Erkundung für den Verlauf der neuen Unterinntalbahn zwischen Kundl und Schafte nau erzielten die Gemeindevertreter im Regionalausschuss vom 17. September 2009 eine für die Marktgemeinde Kundl zufrieden stellende Trassenlösung.

Beim Großteil der immer wieder diskutierten Varianten hätten einzelne wichtige Infrastruktureinrichtungen unserer Gemeinde, wie z. B. Eishalle, Schwimmbad, Sportplätze etc., weichen müssen. Eine Vorgangsweise, die seitens der Marktgemeinde Kundl nicht akzeptiert wurde.

Trasse wird in bergmännischer (geschlossener) Bauweise umgesetzt

Mit der jetzt getroffenen Entscheidung ist klar gestellt, dass sämtliche Infrastruktureinrichtungen der Marktgemeinde Kundl – Eishalle, Schwimmbad, Sport- und Trainingsplätze, Sauna – unberührt und erhalten bleiben. Die Trasse der Unterinntalbahn wird in diesem Bereich ausschließlich in berg-



Foto: Erich Eberharter

männischer (geschlossener) Bauweise umgesetzt. Der Erhalt und Betrieb der Sport- und Freizeiteinrichtungen ist somit weiterhin gesichert.

Bedauerlich ist, dass auf Grund der Baumaßnahmen voraussichtlich drei Gemeindebauten weichen müssen. Die Verantwortlichen sind sich bewusst, dass für die Betroffenen rechtzeitig eine tragbare Lösung gefunden werden muss.

Baubeginn voraussichtlich 2023

Auf zwei wesentliche Punkte möchten wir noch aufmerksam machen. Die präsentierte Trassenlösung (Kundl – Schafte nau) kommt nur dann zur Um-

setzung, wenn der Brennerbasistunnel in der geplanten Form realisiert wird. Auf Grund vieler Unwägbarkeiten ist diese Entscheidung noch nicht zur Gänze abgeschlossen.

Sollte der Brennerbasistunnel wie geplant realisiert werden, so wird nach derzeitigem Informationsstand von einem möglichen Baubeginn im Jahre 2023 (Fertigstellung 2028/30) gesprochen.

Wie schon bisher, wird sich die Marktgemeinde Kundl bei allen kommenden Verfahrensabläufen für die Interessen der Kundlerinnen und Kundler mit aller Kraft einsetzen.

Bewegung und Sport beugen allen klassischen Zivilisationskrankheiten vor

Foto: privat



Spiel und Spass auf dem Kundler Schulsportplatz

Um unsere Schüler bereits im Volksschulalter für sportliche Aktivitäten zu begeistern, bot die VS-Kundl in der letzten Schulwoche in Zusammenarbeit mit einigen Vereinen drei Sporttage an.

Am Montag stellte ein Team des Leichtathletikverbandes den Kindern an verschiedenen Stationen einige Sportarten vor.

Am Dienstag ging es weiter mit Frisbee und Tennis.

Am Mittwoch wurden Buben wie Mädchen in die Techniken des Fußballspielens eingeführt.

Mit dem Angebot dieser Aktionstage wollen wir ganz bewusst der Entwicklung hin zur „Sitz-, Fernseh- u. Fast-Food-Gesellschaft“ entgegenwirken. Da der Sport erwiesenermaßen eine normalisierende Wirkung auf Gewicht, Wohlbefinden u. Stresssituationen hat, können die Kinder

nicht früh genug damit beginnen. Ebenso wichtig sind uns einige Werte, die mit der sportlichen Betätigung vermittelt werden: Toleranz, Fairness und Festigen des Zusammenhalts einer jeden Gemeinschaft.

Die Schüler fassten diese Aktionstage mit den Worten, „ Hoffentlich gibt's bald wieder so interessante Tage“, zusammen.

Wir bedanken uns bei den genannten Vereinen für den großen Einsatz, sowie bei der Raika Kundl und der Gemeinde Kundl für das Sponsoring.

A. Hechenblaickner

„Saulueger Roas“ - die etwas andere Veranstaltung

Foto: privat



Wunderschöne Saulueger Bauernhöfe luden zur Einkehr ein

Und Kundl kann es doch. Es heißt ja oft, dass in Kundl keine wirklich guten Veranstaltungen stattfinden, Veranstaltungen und Feste oft nur schlecht besucht werden.

Die „Saulueger Roas“, belehrte alle eines Besseren. Bei herrlichem Wetter fand sie am Sonntag, den 6. September statt, die 1. Kundler-Saulueger-Roas.

Ca. 1200 Besucher ver- und erlebten einen traumhaften Tag auf der Kundler Saulueg.

Die oberhalb von Kundl gelegene Saulueg und deren Bauern präsentierten sich von ihrer besten Seite: einheimische Schmankerln, traditionelles Handwerk, Musik, Spiel und Spaß für Jung und Alt.

Als eine gute Idee stellt sich der kostenlose Bus-Shuttle auf die Saulueg heraus. Die „ganze“ Familie Ellinger fuhr von 09.30 bis fast 19.00 Uhr praktisch pausenlos die Gäste rauf und auch wieder runter. Ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz, für die nette Art des Chauffierens und für den unfallfreien Tag. Auch Dank an unseren „Alt-Bürgermeister“ Heinrich Fuchs, die in seiner bekannten Art und Weise den Parkplatz betreute und den Verkehr regelte.

Zuerst trafen die Gäste beim Fürstenhof ein, wo eine Karte die Strecken-

führung zu den Bauernhöfen und die Aktivitäten zeigte. Gut informiert begann die „Roas“ dann beim Jagdaufse-



Foto: Erich Eberharter

her Denes Okolicsany und Jäger Peter Hasser, die neben dem „Fürstenhof“ einen interessanten Infostand aufgestellt hatten. Hier erfuhren die Gäste Eindrucksvolles über das Thema Jagd. Je nach Lust und Laune spazierten die Besucher dann von einem Bauern zum anderen. Und bis auf die in ca. 1000 Meter Höhe gelegene Jausenstation Distelberg.

Was gab es alles zu genießen und zu sehen?

Beim „Gruberhof“ der Familie Knoll herrliche selbstgemachte Zillertaler Krapfen und mehr, altes bäuer-

liches Handwerk und Live-Musik; beim „Schulmeister“ der Familie Mutschlechner Kaffee und Kuchen, faschierte Laibchen, Holzhandwerks- und Drechselvorführungen, Dirndl- und Trachtenmoden Ausstellung. Hier war auch am Vormittag die Live-Übertragung vom Radio Sender U1. Am Distelberg der Dana Seeber ihr bewährtes Angebot und vor allem Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat; beim „Wigl“ der Familie Eder lustige unterhaltsame Live-Musik, eine riesige Grillerei und tolle Kuchen, Kinder-Hüpfburg, Kinderspiele und einen wunderschönen Teich, der zum Entspannen einlud. Zu „ED“ bei der Familie Häusler Partystimmung, tolle Bar, hofeigene Köstlichkeiten sowie Esel, Ziegen, Kühe und mehr, die vor

allem die jüngsten Besucher in ihren Bann zogen. Und so schloss sich der Kreis der „Roas“. Die Besucher waren alle begeistert und erst als die Sonne schön langsam verschwand und es somit etwas kälter wurde, verließen die Besucher teilweise mit schwerem Herzen diesen wunderbaren Fleck Erde. Alle waren sich einig, so schön kann es nur in Tirol sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an dieser „Roas“ mitgewirkt haben, es war und bleibt für alle eine unvergesslicher Tag.

Peter Embacher

Jungbauern und Landjugend aktiv

Kundl *life*

Foto: privat



Die „Surfassl Buam“ sorgen für beste Stimmung

Am 13. Juni veranstaltete die JB/LJ Kundl ein riesengroßes Fest auf dem Parkplatz der Sandoz.

Los ging es am Freitag „zeitig“ in der Früh mit den Aufbauarbeiten. Ein großes Spezial war heuer das Bungee-Jumping von einem Autokran aus! Die JB/LJ Kundl möchte sich bei allen bedanken, die fleißig beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben, ebenfalls bei der Firma Sandoz, die uns

den Parkplatz zur Verfügung gestellt hat! Weiters wollen wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die uns unterstützt haben. Auch von allen Besuchern ein riesiges Vergelt's Gott! Leider kam zu unserem Fest eine falsche Musikgruppe, aber im nächsten Jahr wird das nicht mehr passieren.

Auf nach Südtirol!

Am 18. Juli 2009 fuhren vom Bezirk Kufstein insgesamt vier Busse ins Pas-

seiertal, wo wir das Gedenkjahr Andreas Hofer gefeiert haben! Am Samstag fuhren wir um 12.00 Uhr los. In unserem Bus hatten wir es sehr lustig da wir die „Surfassl Buam“ live dabei hatten! In Südtirol angekommen, wurde erstmals der Gemeindesaal bezogen, da wir in diesem schlafen sollten. Danach fuhren wir zum Fest, wo die Juzi's so richtig einheizten. Am Sonntag war dann eine große Feldmesse, der Einzug auf das Festgelände wurde von der Jungbauernmusikgruppe musikalisch unterstützt! Es war ein lustiger und erlebnisreicher Ausflug!

Ausflug zum Millstätter See!

Am 31. Juli ging es los. Vom GH Schur fuhren wir um 6.00 Uhr morgens Richtung Osttirol ab. In Inner- villgraten angekommen, besichtigten wir einen Schafbauern, der alles vom Schaf selber verarbeitet. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter zum Millstätter See in Kärnten, dort wurden die Sachen abgelegt und sofort nach der Zimmerbeziehung ins Wasser gesprungen, es herrschten beste Badetemperaturen bei 27°C! Es war ein unfallfreier und erholsamer Ausflug. Ein Dank an alle, die mitgefahren sind!

„Die drei Gfrierigen“ im Alten- und Pflegeheim Kundl

Die drei Musikanten sorgten bei herrlichem Sommerwetter auf der Terrasse des Alten- und Pflegeheim Kundl für einen sehr unterhaltsamen Nachmittag.

Die Bewohner waren begeistert von der musikalischen Darbietung und so manche wagten noch den einen oder anderen Tanz. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals sehr herzlich bedanken und hoffen, dass wir „Die 3 Gfrierigen“ bald wieder im Alten- und Pflegeheim Kundl begrüßen dürfen.

Erich Eberharter



Foto: Erich Eberharter

Kindergarten feierte Geburtstag

Foto: privat



Vor dem Luftballonsteigen

Kurz vor Ferienbeginn feierten wir im Kindergarten noch ein großes Fest.

Unser Haus wurde 30 Jahre alt!

Es war ein gelungenes und sehr schönes Fest mit den Eltern und Kin-

dern, das von 11.00 Uhr vormittags bis 16.00 Uhr nachmittags mit tollen Attraktionen aufwartete.

Höhepunkt war natürlich das Luftballonsteigen zum Abschluss. Erstaunlich wie weit unsere Luftballone geflogen sind. Wir bekamen Rückmeldungen aus dem Raum Söll, Brixental und sogar aus dem Gebiet Krimml unterhalb des Gletschers.

Für die vielen Tombolaspenden von unseren Kundler Firmen möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Weiters bei allen, die uns bei unserem Jubiläumfest unterstützt haben.

*Hildegard Binder
Kindergartenleitung*

Saunaausflug nach Kärnten



Die Kundler Saunarunde in Kärnten

Foto: privat

Liebe Familie Herndler!

Die Saunastammgäste möchten sich hiermit für den toll organisierten Ausflug nach Kärnten recht herzlich bedanken und freuen sich schon aufs nächste Jahr.

„Die Saunarunde“

Halbtagesausflug des Pensionistenverbandes Kundl

Am 4. August 2009 war es wieder soweit, dass wir mit einem Halbtagesausflug starten konnten.

Das Wetter war nicht sehr einladend, dafür war die Stimmung umso besser. Unsere Fahrt ging von Kundl ins schöne Zillertal zum Schlegeis-Stausee.

Beim See angelangt, machten wir erst Pause im Restaurant. Nach der Stärkung hatte auch Petrus mit uns ein Einsehen und lockerte die Bewölkung etwas auf, sodass wir den grandiosen Stausee und das traumhafte Panorama besser sehen konnten. Gegen 17.00 Uhr traten wir die



Foto: privat

Heimreise an und waren wieder von unserem schönen Tirolerland sehr beeindruckt.

*Pensionistenverband Kundl
Obfrau Wijnands Hanni*

Kundler Ferien sind anders

Kundl *life*

Foto: privat



Bereits zum 5. Mal wurden für Kundler Kinder und Jugendliche die Erlebnisspieltage durchgeführt, diesmal unter dem Motto „Kundler Ferien sind anders“.

Um diesem Motto auch gerecht zu werden, legte sich der Jugendausschuss der Marktgemeinde Kundl wieder mächtig ins Zeug und stellte ein sehr ansprechendes und aktions-

reiches Programm für unsere Kids zusammen.

115 Kinder und Jugendliche nahmen an der Ferienaktion teil.

Am ersten Tag gab es die Möglichkeit zwischen Raften, Hochseilklettergärten und/oder Erlebnisschule - Wald in Brandenburg zu wählen.

Ein Ausflug auf die Huskyranch und einer Wanderung mit Lamas, Goldwaschen, Flying Fox und vielen mehr folgte am nächsten Tag. Für die etwas mehr künstlerisch interessierten war wieder der sehr beliebte Spielbus aus Innsbruck vor Ort und für alle Tanzbegeisterten Kinder bestand am Pavillon die Möglichkeit sich bei coolen Tänzen so richtig auszutoben. Das sehr beliebte Openair Kino für alle Kundler rundete diesen tollen Tag ab.

Familien - Erlebnispark am Pillersee hieß das nächste Highlight. Bei Achterbahnfahrt, unzähligen Rutschen, Kinderzug, Karussells und sonstiges wurde den ganzen Tag so richtig auf die Pauke gehauen.

Am letzten Tag wurde Dank einiger

Vereine für das Wohlbefinden und die Fitness etwas getan. Angeboten wurde Reiten auf der wunderschönen Reitanlage in St. Leonhard, Tennis, Baseball und Klettern am Schießstand. Zum Abschluss dieser super Tage gab es beim Pavillon für alle Teilnehmer gegrillte Köstlichkeiten und Unterhaltung durch Animateur „TIBI“ und unserer „Dancing Queen“ Jasmin. Erst bei Einbruch der Dunkelheit entschwand der letzte Teilnehmer im hellblauen Erinnerungst-Shirt, das jedes Kind am Anfang der Woche bekam.

Mit der hoffentlich tollen Erkenntnis für unsere jungen Gemeindebürger einen unvergesslichen Ferienbeitrag geleistet zu haben, möchte ich mich bei ihnen für die Begeisterung, Verlässlichkeit und nette Kameradschaft während dieser Woche recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an mein hervorragendes Betreuer-Team, allen mitwirkenden Vereinen und Privatpersonen.

*Gerhard Maier
Obmann Jugendausschuss*

1. Kundler-Bier-Fest

Am 22. August 2009 organisierte unser Verein "Die Kundler Zomkrostrn" das 1. Kundler-Bier-Fest. Die Idee, das Kundler-Bier nach dem originalen Rezept nachzubrauen, kam mir bei unserem Gründungsfest mit Oldtimerumzug im vorigen Jahr. Als Erstes hieß es nun also das original Rezept zu besorgen, dies erledigte dankenswerter Weise Dr. Jakob Mayer für mich.

Im Oktober 2008 fragte ich also in der „Kristallbrauerei Alpbach“ an, ob es vom heutigen Standpunkt aus überhaupt möglich sei, dieses Projekt in die Tat umzusetzen. Jos Moser, Braumeister in Alpbach, war vom ersten Moment an von diesem Projekt begeistert und sagte prompt zu.



Foto: Plakat privat

Am 22. August ging also der Einzug vom "Schloss Hochholtingen", dem ehemaligen Sitz der Brauerei, zum Pavillon. Voraus die Bundesmusikkapelle Kundl, dahinter der originale Leiterwagen der Brauerei, gezogen vom Kramer K18. Nach dem Einzug war das Festzelt bis zum letzten Platz, trotz schlechter Wetterverhältnisse, gefüllt.

Es bleibt mir nur noch einen großen Dank an meinen Ausschuss, an Dr. Jakob Mayer, an alle Helfer, Gönner und Sponsoren, an die BMK-Kundl, an Jos Moser und an alle, die das Fest besucht haben, auszusprechen.

Herzlichen Dank

Florian Ellinger

Neues von der Bundesmusikkapelle Kundl



Foto: BMK Kundl

Blick ins neue Probelokal

Ein ereignisreicher Sommer führte uns heuer nach Schwoich, Gnadenwald, Reith, Rattenberg und Breitenbach. Natürlich absolvierten wir auch wieder diverse Auftritte in unserem Hobeitsgebiet Kundl.

Die Meilensteine in Kundl markierten heuer das mittlerweile weitum bekannte WSV-Fest am Schießstand sowie das neu ins Leben gerufene Kundler Bierfest. Es sei weiters an dieser Stelle erwähnt, dass sich die „Blumen aus der ersten Reihe“, unsere Marketenderinnen, heuer zum letzten Mal in ihrer alten Tracht präsentiert haben. Die neue Tracht wird dann erstmals beim Leonhardiritt, am 8. November vorgeführt.

Vielen aufmerksamen Kundlern, vor allem aber den Anrainern, wird es nicht entgangen sein: Im „Brandlsaal“ herrscht dienstags seit kurzem wieder Totenstille. Grund dafür ist nicht etwa unsere verdiente Sommerpause, sondern der lang ersehnte Umzug in das neue, das neue Probelokal im „Haus der Musik“. Jung und Alt haben unter Aufsicht unseres Obmannes und Kapellmeister zusammengespielt wie die Zahnräder einer Schweizer Präzisionsuhr, sodass nun ein auf Hochglanz poliertes Probelokal auf den Einstand wartet. Dem musikalischen Start in den Herbst steht also nichts mehr im Weg.

Nach dem letztjährigen Kirchenkonzert dürfen Sie sich heuer auf ein Cäcilienkonzert mit dem Thema „Berge“ freuen. Die musikalische Wanderung findet am 14. November statt und wird sich von den Feuerbergen Lanzarotes zum „Dach der Welt“ nach Tibet erstrecken. Aber keine Angst: Sie brauchen keine Kondition, nur ein aufmerksames Ohr! Die Moderation geben wir wieder in die Hände unserer „bewanderten“ Irene Zierhofer, die Sie sicher durch steile Schluchten und schroffe Gebirge führen wird.

Zu guter Letzt möchten wir Sie schon jetzt zur Cäcilienmesse der Bundesmusikkapelle Kundl am Sonntag, dem 22. November 2009, um 10.00 Uhr herzlichst einladen.

*Stefan Gwercher (Schriftführer)
Andrea Margreiter (Schriftführer-Stv.)*

Eltern-Kind-Zentrum wird erweitert

Erfreulicherweise wird das Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) von der Kundler und Breitenbacher Bevölkerung so gut angenommen, dass das Raumangebot weiter ausgebaut werden muss. Die Entscheidung zur Erweiterung wurde den Gemeinden auf Grund des hohen Förderungsangebotes der Landesregierung sehr erleichtert.

Erweitert wird das EKIZ (Aufstockung des Gebäudes) um zwei Gruppenräume, inkl. Nebenräume. Die Baukosten belaufen sich auf ca. Euro 450.000,- die zu 1/4 von der Gemeinde Breitenbach und zu 3/4 von der Marktgemeinde Kundl getragen werden. Der Zuschuss des Landes Tirol beträgt ca. Euro 250.000,-. Durch den Einbau einer Liftanlage wird nicht nur das EKIZ sondern auch der Kindergarten behindertengerecht erschlossen. Baubeginn ist laut derzeitigem Stand Anfang November 2009, mit einer Fertigstellung sollte Mitte 2010 gerechnet werden.

Bgm. Werner Haaser

Ausflug zum Berglsteinersee



Foto: Erich Eberharter

Rast am Berglsteinersee

Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Ideale Voraussetzung für einen Ausflug der BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheimes Kundl. Im Frühjahr besuchten wir Rattenberg, diesmal ging die Reise zum „Berglsteinersee“. Einige unternahmen eine kleine Seewanderung, andere genossen den Ausblick und das wunderschöne Panorama. Unterstützt von zahlreichen freiwilligen Helfern und musikalisch begleitet von Alois Pixner & Freunde verbrachten alle Beteiligten einen angenehmen und unterhaltsamen Nachmittag. Für die Mithilfe möchten wir uns bei allen nochmals sehr herzlich bedanken.

Gästeehrung

Kundl *life*



Foto: privat

V. l. n. r.: Hilde Netsch, Werner und Antonia Emrich, Gertrud Berk

Im Juni wurden Gäste von Kundl für ihre jahrelange Treue von unserem Ortsausschussmitglied Hannes Eder beim Gasthaus Auerwirt geehrt.

Frau Gertrud Berk, die wieder bei der Messner Lore untergebracht war, bekam eine Ehrenurkunde für ihre 5-jährige Treue.

Frau Hilde Netsch, ebenso Gast von der Messner Lore, ist bereits seit 3 Jahrzehnten Kundl treu und wurde deshalb sogar zur Botschafterin unserer Region Alpbachtal Seenland ernannt, die höchste Auszeichnung, welche ein Gast bei uns erlangen kann.

Frau Antonia Emrich und ihr Mann Werner waren heuer zu Gast bei Seebacher Cilli und haben sich die Ehrung für ihre 40-jährige Treue und Verbundenheit zu Kundl redlich verdient. Auch sie wurden in den Stand der Botschafter erhoben. Alle vier Gäste waren mit der Reisegruppe von Frau Anette Feyh unterwegs, die schon seit Jahrzehnten Gäste zu uns nach Kundl bringt! Der Tourismusverband bedankt sich für die jahrelange Treue, und unsere Vermieter freuen sich schon auf ein Wiedersehen!

TVB Alpbachtal Seenland

10 Jahre Seniorentanz in Kundl

Am 26. Juni 2009 feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum am Distelberg.

Es waren bis auf drei Teilnehmerinnen alle beisammen. Unsere erste Tanzleiterin, Frau Maria Valentini aus Kramsach, war ebenfalls eingeladen. Diese hat die Einladung mit Freude angenommen.

Die Obfrau des Familien- und Sozialausschusses Frau Maria Margreiter, Altbürgermeister Heinrich Fuchs, der neue Bürgermeister Werner Haaser, Vzbm. Anton Hoflacher sowie das Sozialauschussmitglied Siber Gerold gaben uns die Ehre und waren bei dieser kleinen Feier anwesend. Es war ein fröhliches Beisammensein bei Speis und Trank. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeindeführung, die die Kosten für den Transport zum Distelberg und das Essen übernahm und auch dafür, dass wir den Gymnastikraum der HS Kundl für unsere Tanzstunden benutzen dürfen.

Frau Maria Margreiter überreichte als Dank an Frau Maria Valentini, Mussner Berti und Kurz Wilma einen schönen Blumenstrauß. Abschließend wollen wir uns bei Frau Wilma Kurz für die bisher geleistete Arbeit bedanken und sie bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Wir hoffen, dass in den weiteren Jahren der Seniorentanz auch so gut besucht wird wie in den vergangenen 10 Jahren. Tanzfreudige sind jederzeit willkommen.

Reiter Trude



Foto: privat

Blumen als Dankeschön

Seniorentanz Termine Herbst

*jeweils freitags, 02.10.2009, 16.10.2009, 30.10.2009,
13.11.2009, 27.11.2009, 11.12.2009
Beginn: 14.15 Uhr - Ende: 15.45 Uhr*

Nachprimiz am 15. August 2009 von Neupriester Christoph Eder

Im Zuge des Patroziniumsfestes der Pfarrkirche Kundl konnten wir bei echtem Kaiserwetter die Nachprimiz von Christoph Eder feiern.

Nach der Prozession wurden beim Pavillon von Politik, Pfarre, Körperschaften dem Neupriester gratuliert und mit einer Agape die Sendung von Christoph Eder gewürdigt.

Christoph stammt aus der Pfarre St. Georgen im Pinzgau, er wurde 1979 in Zell am See geboren. 1998 begann er das Theologiestudium. 1999 trat er ins Priesterseminar Salzburg ein.

Im Juni 2007 schloss er sein Theologiestudium ab und absolvierte zwei

Jahre sein Pastoralpraktikum in unserer Pfarre.

Die Diakonweihe fand in Breitenbach und die Priesterweihe in einer beeindruckenden Feier im Dom zu Salzburg am 29.06. 2009 statt. Der Primizgottesdienst wurde am 5. Juli in St. Georgen gefeiert.

Christoph war eine große Bereicherung in unserer Pfarre, er war allseits beliebt, und durch sein Wesen hatte er einen guten Zugang zu allen Menschen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen auf dem Weg seiner Berufung.

Josef Steinbacher, PGR Obm.



Foto: Pfarre Kundl

Neupriester Christoph Eder bei der Agape

„Liebe siegt“ - Jugendtreffen in Kundl vom 20. - 23. August 2009

Foto: privat



Die hl. Messe ein Höhepunkte

Zur großen Freude aller Beteiligten konnte das „Liebe siegt“ - Jugendtreffen heuer wieder in Kundl stattfinden.

Durch unsere zentrale Lage in Tirol und den perfekten Räumlichkeiten der Schule, des Kindergartens, der Gemeinde und der Pfarre ist Kundl ein optimaler Ort, um so ein Jugendtreffen zu veranstalten.

Mehr als 350 Jugendliche folgten wieder der Einladung und haben ein paar wunderschöne Tage erlebt, die sie wohl so schnell nicht mehr vergessen werden.

Großer Dank gebührt all den Helfern und Sponsoren, der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Haaser und Altbürgermeister Heinrich Fuchs, Herrn Dekan Tobias Giglmayr und natürlich allen Kundlern, besonders aber denen, welche die Jugendlichen bei sich zu Hause aufgenommen haben. Nicht zu vergessen all die unzähligen Helfer aus nah und fern.

Am Programm standen täglich die heilige Messe, Vorträge, Workshops zu den verschiedensten aktuellen Themen, Freizeitaktivitäten und die gemeinsamen Mahlzeiten. Neben dem geistigen Programm, das den Jugendlichen die Möglichkeit gab, ihren Glauben zu stärken und zu vertiefen, war es den Veranstaltern ein Anliegen, dass die Jugendlichen in der freien Zeit auch ihre Freundschaften untereinander vertiefen und neue knüpfen konnten.

Auf der Homepage www.liebesiegt.com kann man anhand der Bildergalerie einen guten Eindruck von der Veranstaltung gewinnen.

Einen guten Start in das Jugend-

treffen bot das Musical „Sie war es“, das vom Leben des Heiligen Gabriele Possenti handelte. Ungefähr 40 Darsteller, unterstützt von einem Chor, trugen dazu bei, dass das Schauspiel die Herzen der Zuschauer berührte.

Am Freitag trotzten die Teilnehmer dem Regen und machten eine Prozession mit dem Allerheiligsten in die schöne Pfarrkirche von Breitenbach, wo sie anlässlich des 200-Jah Jubiläums der Herz Jesu Weihe diese Weihe festlich erneuerten.

Der Höhepunkt am Samstag war der „Abend der Barmherzigkeit“, bei dem viele Jugendliche sich entschieden das Sakrament der Beichte zu empfangen, um als neue Menschen nach Hause zu gehen.

Am Sonntag bildete die Bischofsmesse mit Weihbischof Dr. Andreas Laun den feierlichen Abschluss.

Zum Schluss noch einmal ein großes Vergelt's Gott an alle Kundler, die die Teilnehmer wirklich sehr gastfreundlich aufgenommen haben.

Wolfgang Egerdacher

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kundl

Kundl *life*

Fotos alle: FF Kundl



Die Sieger im Atemschutzwettbewerb

1889 gründeten beherzte Kundler unter der Führung von Romedius Bucher die Freiwillige Feuerwehr Kundl als 10. Wehr im Bezirksfeuerwehrverband Kufstein.

Seit dieser Zeit haben die Kundler Feuerwehrkameraden viele Stunden an Einsätzen, kirchlichen oder kameradschaftlichen Ausrückungen hinter sich gebracht. Hat sich der Einsatzschwerpunkt in den Jahren vom Brand auf technische Einsätze verlagert und mit Weitblick der Führungskräfte und der Gemeinde auch die Ausrüstung immer den geforderten Aufgaben angepasst, so steht doch nach wie vor die Kameradschaft als höchstes Gut im Mittelpunkt einer Feuerwehr.

So wurde auch unser rundes Jubiläum zum Anlass genommen, dies ausgiebig beim traditionellen Feuerwehrfest am 04. und 05. Juli zu feiern.

Den Start machte am Samstag der Atemschutzbewerb, bei dem wieder zahlreiche Teilnehmer aus der Umgebung und auch aus dem nahen Bayern teilnahmen. Nach einem spannenden Finale kürte sich in diesem Jahr die Mannschaft der Betriebsfeuerwehr Sandoz 2 vor den Trupps aus Wörgl und Brannenburg zum Sieger, wozu wir noch einmal recht herzlich für die erbrachte Leistung gratulieren möchten.

Zeitgleich sendete Radio U1 Live vom Feuerwehrfest. Mit zahlreichen

Interviews und Berichten wurden die Geschichte und der Werdegang der Feuerwehr vorgestellt.

Am Abend spielten dann die „Hinterlechner“ zur Unterhaltung und es wurde so viel getanzt wie noch nie. Nach einer langen Nacht hieß es dann am Sonntagmorgen Aufstellung nehmen zur Feldmesse beim Pavillon. Zum Klang der Musikkapelle Kundl marschierten die Fahnenabordnungen der teilnehmenden Feuerwehren, das gesamte Bezirkskommando und die Gemeindeführung zur hl. Messe, die vom Landesfeuerwehrkuraten von Salzburg, Dr. Raimund Sagmeister, zelebriert wurde.

Im Anschluss an die Festmesse bedankten sich BM Werner Haaser, BezKdt Hannes Mayr und BFI Stefan Winkler bei der Kundler Wehr für die

geleistete Arbeit in der Gemeinde und im Bezirk Kufstein.

Nach dem Abmarsch zum Festplatz fand ein gemütlicher Frühschoppen mit der BMK Kundl statt, und zum Festausklang spielten die „Söwabrennenden“ auf.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikkapelle Kundl für die festliche Umrahmung und auch für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Völlig überrascht wurde unser Kommandant Erich Krail, als er aus den Händen von BFK Hannes Mayr die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes, Tirol Stufe III, erhielt. Erich Krail ist seit 1971 aktiver Feuerwehrmann. Er war bisher als Zugskommandant und Kommandant-Stellvertreter tätig und ist auch Gründer der Jugendfeuerwehr Kundl. Seit 2007 steht er der Feuerwehr Kundl mit viel Einsatz vor.

Die Feuerwehr Kundl möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren des Feuerwehrfestes, aber vor allem bei all jenen bedanken, die in den vielen Jahren die Wehr unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Gemeindeführung von Kundl und auch unseren Familien, die mit viel Geduld und Weitsicht unsere Arbeit in der Feuerwehr möglich machen.

Christian Schrettbauer



Alte und neue Grippeviren (Influenza)!

Was ist mit der Schweinegrippe?

Foto: Erich Eberharder



Das Influenzavirus gehört weltweit zu den wichtigsten Krankheitserregern der Menschen.

Es tritt jährlich während der Wintermonate in epidemischer (seuchenartig) Form auf und verursacht hochfieberhafte Infekte bei ca. 20% der Kinder und 5% der Erwachsenen. In Österreich erkranken alljährlich ca. 400.000 Personen an Grippe (Influenza), 2000 - 4000 Erkrankte sterben an den unmittelbaren Folgen der Grippe.

Drei unterschiedliche Influenza Viren (A, B und C) mit verschiedenen Subtypen sind die Auslöser der Erkrankung. Das Virus unterliegt starken Veränderungen in der genetischen Zusammensetzung und den Oberflächenmerkmalen. Diese kontinuierliche Veränderung bedingt eine ständige Herausforderung unseres Immunsystems.

Die besten Virusinstitute und Impfstoffhersteller der Welt sind jedes Jahr aufs Neue gefordert, sich den Veränderungen des Grippevirus anzupassen, um einen für dieses eine Jahr wirksamen Grippeimpfstoff zu produzieren. Aus diesem Grund hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein weltweites Netzwerk von Referenzlaboratorien etabliert.

Aus- und Verbreitung der Grippe

Grippeepidemien treten zumeist im Winter auf, der Schweregrad variiert, die Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt mit Erkrankten (Haut, Hände, Sprechen, Niesen, Husten). Zwei bis sieben Tage nach Ansteckung treten die ersten Grippe-symptome auf und halten in der Regel 4-8 Tage an. Die Symptome der Grippe mit plötzlich hohem Fieber, Gelenks-Muskel-Kopfschmerz, trockenem Husten und ausgeprägter Schwäche sind uns allen wohl bekannt.

Die häufigsten **Komplikationen** sind Lungenentzündungen, Nasennebenhöhleneiterungen, Verschlechterung einer Vorbestehenden Lungenerkrankung (Asthma, Bronchitis), Mittelohrentzündungen und einiges mehr.

Die **Diagnostik** beruht auf typischen Symptomen, epidemiologischen Daten und selten auch auf Laborwerten und Nasen-Rachenabstrichen .

Die **Therapie** ist vorwiegend Symptom orientiert. Es gibt nach wie vor kein wirklich überzeugend wirksames Grippemittel. Bettruhe, Schmerz- bzw. hustenstillende Mittel lindern die Symptome.

Tamiflu und **Relenza** sind nur und **ausnahmslos** bei aufgetretener Grippe nach ärztlicher Verschreibung anzuwenden. Die Medikamente verkürzen die Dauer der Grippe um ein bis drei Tage und mildern die Symptome. Eine vorbeugende Einnahme ist nutzlos und wegen zunehmender Resistenzentwicklung abzuraten. Die einzig wirksame Vorsorgemaßnahme ist die Grippeimpfung!

Was ist mit der Schweinegrippe?

Das neue Influenzavirus H1N1 (auch Schweinegrippe-Virus genannt) ist zwischenzeitlich weltweit (pandemisch) aufgetreten. Nach aktuellen Daten sind in Europa bisher 50.000 Erkrankte und 300 Tote gemeldet.

Zur Erinnerung: An der "allgemeinen Grippe" erkranken in Österreich jährlich ca. 400.000, davon sterben 4.000.

Noch ist die Schweinegrippe „eine Minipandemie“ mit mildem Verlauf und wenig Toten! Wie sich die neue Grippe weiterentwickelt, ist schwer vorhersehbar. Nach bisherigen Erfahrungen verläuft die „neue Grippe“ mild! Bei frühem Einsatz lindert Tamiflu den Verlauf und verkürzt die Dauer der Erkrankung! Die österreichischen Ärzte sind gut informiert und vorbereitet. Ein spezieller Impfstoff ist in Entwicklung.

Das Wichtigste zusammengefasst:

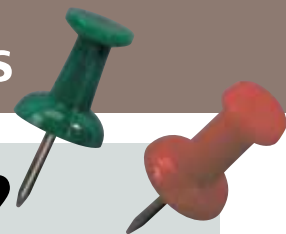
Die saisonale (normale) Grippe kommt bestimmt und ist gefährlich. Den einzig wirksamen Schutz bietet die Grippeimpfung. Die neue Grippe verläuft mild, die Ärzte sind vorbereitet, ein spezieller Impfstoff ist in Entwicklung und Impfstoffe sind genügend verfügbar.

Beide Grippeformen brauchen unabhängig voneinander eigene Schutzimpfungen. Die Impfstoffe für die saisonale Grippe sind schon jetzt verfügbar. Impfstoffe für die Schweinegrippe sind in Entwicklung und vermutlich im Spätherbst erhältlich. Genaue Impfrichtlinien sind in Ausarbeitung.

Allgemeine Hygienehinweise

- Bei ersten Krankheitssymptomen zu Hause bleiben und den Arzt kontaktieren!
- Krankheit zu Hause auskurieren!
- Waschen Sie sich mehrmals täglich die Hände!
- Niesen Sie in den Ärmel, nicht in die Hände!
- Verwenden Sie Papiertaschentücher!
- Lüften Sie mehrmals täglich ihre Wohnräume und Büros!

Dr. Schwaighofer Erich



„Eisarena Kundl“

Eröffnung der Wintersaison 2009/2010
am Sonntag den 18.10.2009
von 14.15 bis 16.30 Uhr
Eintritt frei!

Öffnungszeiten 2009/10:
Montag bis Freitag:
von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 14.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
ab Dienstag 08.12.2009 zusätzlich
Dienstag von 20.15 Uhr bis 22.15 Uhr
(Ausnahme bei Meisterschaftsspielen Eliteliga)

Eintrittspreise 2009/10:
Kinder: 2,- Euro, Erwachsene: 4,- Euro

Feuerwehrball 2009

Die FF Kundl veranstaltet am Samstag den, 7. November 2009 ihren diesjährigen Feuerwehrball im Gemeindesaal Kundl um 20.00 Uhr.

Für Unterhaltung sorgt das „*Schlossberg Quintett*“.

Der Kartenvorverkauf findet in der bisher gewohnten Weise statt, dass die Kundler Haushalte in den Wochen vorher von unseren Kameraden zuhause besucht werden. Sollten wir Sie nicht persönlich zuhause antreffen, erlauben wir uns, einen Zahlschein für eine freiwillige Spende zu hinterlassen.

Die FF Kundl bedankt sich für die Unterstützung und freut sich auf Ihren Besuch.

Einladung zum Tag der offenen Tür im Haus der Musik

Die Marktgemeinde Kundl möchte hiermit alle Kundlerinnen und Kundler sehr herzlich zum „Tag der offenen Tür“ im neu errichteten „Haus der Musik“ und dem generalsanierten Kundler Gemeindesaal einladen.

Samstag, 17. Oktober 2009, 10.00 – 17.00 Uhr

Für Verpflegung ist bestens gesorgt!

Kundler Weihnachtsmarkt

Der Kundler Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am Nachmittag des 3. Adventsonntages,

den 13. Dezember 2009 statt.

In schon gewohnter Weise werden im Dorfzentrum wieder kulinarische Schmankerl angeboten, und selbstverständlich präsentieren verschiedene Handelsbetriebe ihre Produkte.

Beginn: 15.00 Uhr

Musik für St. Leonhard

„Zwischen Himmel und Erde“

Chor: Unisono
Musik: Jazzhouse Company

Sonntag 4. Oktober 2009
Beginn: 20.00 Uhr in der Kirche
St. Leonhard auf der Wiese
Eintritt: Euro 10,00

Auf Ihren Besuch freut sich der Verein St. Leonhard und das Kulturreferat der Marktgemeinde Kundl!

Fahrplan Regiobus online abrufbar

Sie haben den aktuellen Fahrplan des Regiobuses nicht mehr bei der Hand? Brauchen Informationen zu den Haltestellen in unserem Gemeindegebiet? Kein Problem, der aktuelle Fahrplan des beliebten Regiobuses ist auf der Homepage der Marktgemeinde Kundl unter www.kundl.tirol.gv.at abrufbar.

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:

06. November 2009

kundllife@kundl.at





Biomüllabfuhr:

Ab Dienstag, 27. Okt. 2009 nur mehr 14-tägig jeden Montag, (wie der Restmüll).

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

Abgabestelle für Baum- und Strauchschnitt, biogene Abfälle und Verkauf von Kompost

Öffnungszeiten – Winter

Ab KW 45 nur mehr Sa. 9.00 – 12.00 Uhr und die Biomüllabfuhr:

Preise pro m³:

Baum- und Strauchschnitt: □ 8,00, **Baum- und Strauchschnitt (gebäckselt):** □ 4,00,

Biogene Gartenabfälle: □ 8,00, **Fertigkompost:** □ 29,50

ASZ Altstoffsammelzentrum:

Abgabestelle für Altstoffe, Wertstoffe, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroschrott udgl.)

Öffnungszeiten:

• Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, • Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, • Samstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Folgende Abfallarten sind an einen Entsorgungspreis gebunden, Preise 2009:

Sperrmüll/Altholz: □ 32,00/m³, **Bauschutt:** □ 11,00/m³,

Wert-Problemstoffe und Elektrogeräte - KOSTENLOS.

Wir bitten Sie, Ihre Altstoffe möglichst vorsortiert zu diesen Sammlungen anzuliefern, um eine weitere Reduzierung der Sperrmüllmenge zu erreichen und damit auch wertvollen und teuren (!) Deponieraum zu sparen bzw. um die einzelnen Abfallarten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. HINWEISE: Bei der Anlieferung beachten Sie bitte folgende Punkte besonders: Möbel: Nach Möglichkeit Holz- und Metallteile getrennt anliefern! Fenster: Glas vorher aus dem Rahmen schlagen und getrennt anliefern! Altreifen: Anlieferung nur mit abmontierten Felgen, ansonsten keine Annahme! Holz: Wird bemessen wie Sperrmüll, die Abgabe ist also nicht kostenlos! Bauschutt: Höchstabgabemenge von 1 m³, gegen Verrechnung oder Gutscheineinlösung! Biomüll: Anlieferung ausschließlich an die Kompostieranlage!

Müllabfuhrtermine

Oktober:

12.10.2009 Montag
13.10.2009 Dienstag
24.10.2009 Samstag für Montag
27.10.2009 Dienstag

November:

09.11.2009 Montag
10.11.2009 Dienstag
23.11.2009 Montag
24.11.2009 Dienstag

Dezember:

05.12.2009 Samstag für Montag
07.12.2009 Montag für Dienstag
21.12.2009 Montag
22.12.2009 Dienstag

Alle Termine auch auf
www.kundl.tirol.gv.at/muellabfuhr

Leonhardiritt Kundl – Sonntag 8. November 2009

12.15 Uhr - Treffpunkt vor der Pfarrkirche Kundl mit anschließender Prozession nach St. Leonhard.

Feldmesse und Pferdesegnung mit dem Weihbischof der Erzdiözese Wien, Dr. Franz Scharl und Dekan Mag. Tobias Giglmayr (beide stammen aus St. Georgen bei Salzburg).

Die Bauernschaft und Landjugend Kundl laden dazu herzlichst ein.

Der Leonhardiritt ist auf das Engste mit der Geschichte der Kirche St. Leonhard auf der Wiese verbunden. Laut Legende wird die Wallfahrtskirche zum Hl. Leonhard in Kundl auf ein Gelöbnis zurückgeführt: Heinrich II soll um 1019 durch sein Pferd an ein früheres Versprechen, hier in Kundl eine Kirche zu errichten, erinnert worden sein. Eingeweiht hat sie 1020 Papst Benedikt VIII. Die heutige Kirche stammt aus dem 16. Jahrhundert.

Reiterprozessionen zu Ehren des Hl. Leonhard gab es in Kundl schon in früheren Jahrhunderten. Den Leonhardiritt in der heutigen Form gibt es seit 1963.



Ärztendienst

Oktober

- 03./04.10. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
10.-11.10. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
17./18.10. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
24./25.10. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94

November

- 01.11. Dr. Schwaighofer
07./08.11. Dr. Baumgartinger
14./15.11. Dr. Bramböck
21./22.11. Dr. Margreiter
28./29.11. Dr. Baumgartinger

Dezember

- 05./06.12. Dr. Schwaighofer
08.12. Dr. Bramböck
12./13.12. Dr. Margreiter
19./20.12. Dr. Baumgartinger
24./25.12. Dr. Bramböck
26./27.12. Dr. Schwaighofer

Zivilschutz – Probealarm

Am 3. Oktober 2009 wird in Österreich zwischen 12.00 und 13.00 Uhr wieder der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Informationen - für unsere Senioren

Unterstützungsfonds

Auch Landhaus, Krankenkassen und Pensionsversicherung haben jeweils Unterstützungsfonds eingerichtet, die im Falle einer sozialen Notlage Hilfe leisten.

Sozialhilferichtsätze nach dem Tiroler Grundsicherungsgesetz

Anträge können bei der Gemeinde oder der zuständigen Bezirkshauptmannschaft gestellt werden.

| | | |
|------------------------------------|------|--------|
| Alleinstehende | Euro | 459,90 |
| Haushaltsvorstände | Euro | 393,50 |
| Haushaltsangehörige: | | |
| ohne Anspruch auf Familienbeihilfe | Euro | 273,70 |
| für sonstige Familienangehörige | Euro | 152,90 |

Bundes- und Landespflegegeld Richtlinien für die Einstufung Anspruch auf Pflegegeld besteht in Höhe der

| | | |
|--|--------|----------|
| Stufe 1: bei Pflegebedarf von durchschnittlich mehr als 50 Stunden - | Euro | 154,20 |
| Stufe 2: mehr als 75 Stunden monatlich - | Euro € | 284,30 |
| Stufe 3: Pflegebedarf mehr als 120 Stunden - € | Euro | 442,90 |
| Stufe 4: Pflegebedarf mehr als 160 Stunden monatlich - | Euro € | 664,30 |
| Stufe 5: Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn ein außergewöhnlicher Pflegebedarf erforderlich ist. - € | Euro | 902,30 |
| Stufe 6: Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; zeitl. unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht. Dauernde Anwesenheit wegen Eigen- und Fremdgefährdung erforderlich.- | Euro € | 1.242,00 |
| Stufe 7: Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn keine zielgerichteten Bewegungen der 4 Extremitäten mit funkt. Umsetzung möglich sind oder ein gleich zuachtender Zustand vorliegt. - | Euro € | 1.655,80 |

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Bezahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, das heißt zwölfmal im Jahr, und wird gewährt, wenn der Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird oder würde. Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden.

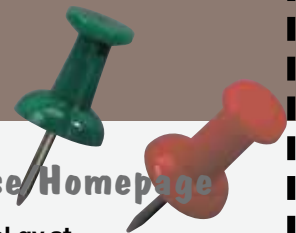
Einladung zum Fitmarsch 2009 am 26. Oktober

- Start:** 26.10.2009 um 10:00 Uhr am Schießstand in Kundl.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!
- Nenngeld:** Erwachsene Euro €2,- / Kinder Euro 1,- . Nennungen sind nur am Start möglich
- Streckenführung:** Schießstand – Forstweg zur Kragental (neu) bis Abzweigung Brach – Brach – Bergwies
- Streckenlänge:** ca. 8,5 km
- Schwierigkeitsgrad:** für Familien geeignet
- Gebzeit:** ca. 2 Stunden (gemütlich)
- Kontrollstellen:** Kreuzung zur Brach - Brach
- Ziel:** Bergwies / Für Verpflegung ist bestens gesorgt
- Preisverteilung:** Auf der Bergwies.

Kontaktadresse des Veranstalters:
FC-Bergwies:
Obmann Günther Embacher
Biochemiestraße 40, 6250 Kundl
Tel.: 0664-2323997



Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

| | | | |
|------------------------------|--|----|--|
| Gemeinde | 7205-0 oder 7290-0 | | www.kundl.tirol.gv.at |
| Fax Gemeindeamt | | 30 | |
| Bürgermeister | Werner Haaser | 10 | Buergermeister@kundl.tirol.gv.at |
| Amtsleiter | Klaus Fankhauser | 12 | Amtsleiter@kundl.tirol.gv.at |
| Sekretariat/Kassa | Evi Höck | 11 | Gemeinde@kundl.tirol.gv.at |
| Meldeamt | Beatrix Rainer | 31 | Meldeamt@kundl.tirol.gv.at |
| Abgaben/Beihilfe | Beatrix Rainer | 33 | Abgaben@kundl.tirol.gv.at |
| Finanz/Buchhaltung | Klaus Springhetti | 20 | Buchhaltung@kundl.tirol.gv.at |
| Umwelt-/Abfallberatung | Michael Weinzierl | 21 | Buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at Umwelt@kundl.tirol.gv.at |
| Kompostieranlage und Biomüll | Richard Höllwart 0664/4140262 | | |
| KGW | Ing. Hannes Krapf | 14 | Afg@kundl.tirol.gv.at |
| KGW-Handy | 0664/43 19 605 | | |
| Bauamt | Ing. Johann Egger | 22 | Bauamt@kundl.tirol.gv.at |
| Bauamt | Daniel Sporer | 23 | Bauamt2@kundl.tirol.gv.at |
| Waldaufseher | Erich Krail 0664/202 35 76 | 32 | Waldaufseher@kundl.tirol.gv.at |
| Kindergarten | Hildegard Binder | 41 | kindergarten@kundl.at |
| Ganztageskindergarten | Franziska Schoner Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr) | | |
| Gemeindehort | Verena Platzer 0664/467 05 82 | 40 | gemeindehort@kundl.at |
| Volksschule | Dir. Antonia Hechenblaikner | 42 | direktion@vs-kundl.tsn.at |
| Hauptschule | Dir. Gerald Rinnergschwentner | 53 | direktion@hs-kundl.tsn.at |
| | Lehrerzimmer | 43 | |
| Musikschule | Michael Klieber | 44 | musikschule@kundl.at |
| Feuerwehr | | 45 | feuerwehr@kundl.at |
| Alten- und Pflegeheim | | | |
| Heimleitung | Erich Eberharter | 46 | altenheim@kundl.at |
| Pflegedienstleitung | DGKP Manfred Hörmann | 57 | altenheim.pflegedienst@kundl.at |
| Küchenleitung | Dietmar Trummer | 58 | altenheim.kueche@kundl.at |
| Bauhof-Handy | 0664/256 0989 | | |
| Bauhof | Rudi Gschwentner | 47 | |
| Schwimmbad/Eishalle | | 49 | |

Diverse Telefonnummern

| | | | |
|--|------------------------------|------------------|--------------|
| Pfarramt Mag. Giglmayr | 72 42 | Zahnärzte: | |
| Betreuung der Friedhofsanlage | | Dr. Kirchebner | 87 88 |
| Ludwig Hohlrieder | 0664/4213968 | Dr. Leonhard | 66 11 |
| Postamt | 72 49 | | |
| | | Apotheke | 87 00 |
| TVB-Verkehrsbüro | 73 26 | Drogerie | 72 84 |
| | kundl@alpbachtal-seenland.at | | |
| Sozialsprengel | 0664/1439550 oder 80 92 | Feuerwehr Notruf | 122 |
| | | Feuerwehr Kundl | 88 00 |
| Eltern-Kind-Zentrum | 63 83 | Polizei Notruf | 133 |
| Physiotherapeutisches Zentrum (PTI) | 88 93 | Polizei Kundl | 059133/ 7215 |
| Via-Mala-Sauna Kundl | 68 80 | Rettung Notruf | 144 |
| | | ÖAMTC | 120 |
| | | ARBÖ | 123 |

Aktuelle Homepageadressen

| | | |
|---|--|--|
| www.sozialsprengel.com | www.ekiz-kundl.at | www.sc-kundl.at |
| www.lc-kundl.at | www.rv-kundl.at | www.wsv-kundl.com |
| www.tc-kundl.at | www.jik.at | www.feuerwehr-kundl.at |
| www.guggamusik.at | www.vs-kundl.tsn.at | www.rv-kundl.at |
| http://members.aon.at/imker-kundl | www.ehc-kundl.com | www.mc-kundl.at |
| www.tirolclick.at/ | | |
| Kundl life im Internet abrufbar: www.kundl.tirol.gv.at | | |

Geh-/Radweg entlang der Landesstraße B 171

Foto: Gemeindeamt Kundl



Für Fußgänger und Radfahrer soll ein sicherer Weg entlang der B 171, beginnend bei der Schieferrollkapelle in Richtung Wörgl, errichtet werden.

Dieses Projekt beinhaltet einen ca. 3 m breiter Geh-/Radweg, welcher teilweise durch einen bis zu ca. 2 m breiten Grünstreifen von der Landesstraße abgegrenzt ist. Dadurch würde die vorhandene Fahrbahnbreite etwas reduziert, was einen positiven Einfluss auf die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen haben sollte (= optische Tempobremse). Weiters soll

erneut um eine Reduktion der vorhandenen Geschwindigkeitsbegrenzung bei der Bezirkshauptmannschaft angesucht werden, weil der Verkehrsausschuss der Meinung ist, dass durch die zahlreichen Ein- und Ausfahrten dies unbedingt notwendig ist. Mit unmittelbar betroffenen Anrainern wurde das Projekt bereits vor Ort besprochen und als sehr positiv begrüßt. Der Realisierungszeitraum ist abhängig von der Budgetsituation und den behördlichen Genehmigungen.

Vzbgm. Johann Krail

Wir verabschiedeten uns von folgenden Mitbürgern:

Heubacher Josef, ☞ 10.07.2009 im 77. Lebensjahr

Schmid Harald, ☞ 17.07.2009 im 69. Lebensjahr

Wiedauer Erna, ☞ 11.08.2009 im 83. Lebensjahr

Laiminger Rupert, ☞† 13.08.2009 im 73. Lebensjahr

Scheurer Johann, † 14.08.2009 im 80. Lebensjahr

Eberl Ragna, ☞ 21.08.2009 im 87. Lebensjahr

Werlberger Dieter, ☞† 28.08.2009 im 48. Lebensjahr

Rungger Alois, † 05.09.2009 im 61. Lebensjahr

Höck Marlene, † 16.09.2009 im 78. Lebensjahr

Kofler Michael, † 17.09.2009 im 79. Lebensjahr

Unser aufrichtiges Beileid an die Trauerfamilien!

Standesfille



Geboren wurden:



eine **Sophia**

der Alexandra und dem Peter Höck,

ein **Stefan**

der Elfriede und dem Richard Höllwart,

ein **Maximilian**

der Michaela Loder und dem Ägidius Steinbacher,

ein **Roman**

der Daniela und dem Thomas Orgler,

ein **Sandro Peter**

der Monika Steidl und dem Hans Peter Hauswitzka,

ein **Jan**

der Bianca und dem Jens Van Holt

eine **Luca Edwina**

der Mamelia Makarow und dem Markus Malexek

eine **Lena Carmen**

der Birgit Feiersinger

ein **Endre**

der Monika und dem Andreas Videki

ein **Bernhard**

der Daniela Kröll und dem Bernhard Kurz

eine **Zoe**

der Nadja und dem Gerold Entner

eine **Sophia und Theresa**

der Alexandra und dem Stefan Höllwarth

eine **Leonie Lorena**

der Andrea und dem Rudolf Moser

eine **Hanna**

der Martina und dem David Margreiter

eine **Nina**

der Andrea und dem Thomas Schaffer

eine **Anna Brigitta**

der Christina und dem Reinhold Ebenbichler

veine **Theresa**

der Alexandra Eberl und dem Andreas Seebacher

eine **Angelina**

der Amphai und dem Erich Leitner

eine **Anna-Maria**

der Christine Lanzinger und dem Markus Unterrainer

ein **Christian**

der Florentine und dem Andreas Sapl

Neuer Polizeiinspektionskommandant in Kundl bestellt

Foto: Presseabteilung Polizei



V. l. n. r.: Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Helmut Tomac, Abteilungsinspektor Georg Silberberger und Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Erich Lettenbichler

Mit 1. September 2009 wird AbtInsp Georg Silberberger von seiner bisherigen Funktion als stellvertretender Inspektionskommandant entbunden und als Inspektionskommandant auf der Polizeiinspektion Kundl eingeteilt.

Landespolizeikommandant Mag. Helmut Tomac übergab am 28.08.2009 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Kufstein Oberstleutnant Erich Lettenbichler im Landespolizeikommando Tirol das Bestellungsdekret und gratulierte Abteilungsinspektor Georg Silberberger zu dieser verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Abteilungsinspektor Georg Silberberger ist seit 1. Juni 1983 (26 Jahre) im Exekutivdienst und seit 17 Jahren als dienstführende Beamter tätig. Nach der Grundausbildung in der damaligen Gendarmerieschule Absam/Wiesenhof, versah er ein Jahr Dienst am damaligen Gendarmerieposten Kundl und anschließend 7 Jahre am Gendarmerieposten Wörgl. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte, war er als Sachbearbeiter bei den damaligen Gendarmerieposten Kufstein und Kirchbichl eingeteilt. Seit 01.08.2001 ist Abteilungsinspektor Silberberger als Stellvertreter des Kommandanten bei der Polizeiinspektion Kundl eingesetzt. Durch die Vertretung des Kommandanten hat AbtInsp Silberberger bereits eine umfassende Erfahrung in dieser Funktion aufzuweisen.

AbtInsp Silberberger ist seit 22 Jahren Mitglied der Alpinen Einsatzgruppe im Bezirk Kufstein, wo er als Hochalpinist tätig ist.

Alles Gute!

Foto: Erich Eberharder



Mister KB-TV geht in Pension

Die Marktgemeinde Kundl möchte auf diesem Wege Herrn Klaus Madersbacher alles Gute zu seiner Pensionierung wünschen.

Wie allgemein bekannt ist, ist das Regionalmedium „KB-TV“ unter seiner Regie entstanden. Als 1996 als das Mediengesetz geändert wur-

de nutzte Klaus die Möglichkeit, machte sein Hobby zum Beruf und begann mit der Übertragung der ersten Beiträge.

Mit der Sendung KB-TV erhielten Vereine und Unternehmen die Möglichkeit, im regionalen Bereich kostengünstig und effizient Informationen und Werbung weiterzugeben.

In den letzten Jahren konnte das Sendegebiet erheblich erweitert und die Sendungen für alle Nutzer noch attraktiver gestaltet werden. Mit der Übergabe an seinen Nachfolger Richard Steinbacher ist der Weiterbestand von KB-TV gesichert.

Für die jahrelange Öffentlichkeitsarbeit möchten wir uns sehr herzlich bedanken und wünschen dir, lieber Klaus, viel Gesundheit und einen guten Start in deinen neuen Lebensabschnitt.

Seinerzeit - Primiz in Kundl vor 60 Jahren

Kundl *life*

Fotos (2): Team Seinerzeit



V.l.n.r. Vorne die Primizbräute: Hanni Messner (Arzen) , Anna Gschwentner (Jaggl Anna), Elfi Sieberer, Ingrid Sieberer. Dahinter: Friedl Margreiter (Jagglbauer), Koop. Sebastian Klingler, Moidl Margreiter (Jagglbäuerin), Fr. Rudolf (Mutter des Primizianten), Frieda Sieberer, Primiziant Anton Rudolf, Thomas Sieberer, Judith Stumpf

Der Primiziant, Hr. Anton Rudolf, stammte zwar nicht aus Kundl, ihn und seine Mutter hatten die Kriegswirren hierher verschlagen. Sie wurden beim Stumpf gut aufgenommen, was den jungen Priester veranlasste, am 17.7.1949 sein erstes Messopfer

in Kundl zu feiern. Mittlerweile ist der pensionierte Pfarrer Anton Rudolf über 90 Jahre alt und lebt sehr bescheiden und zurückgezogen in Hallein.

Das Bildmaterial wurde von Fr. Anna Gschwentner (Jaggl Anna) zur



Die Festgesellschaft am östlichen Aufgang zur Kirche

Verfügung gestellt und bereichert nunmehr digitalisiert das schon sehr umfangreiche Archiv des „Kundl - Seinerzeit - Teams“. Es ist unser Bestreben alte Fotos von Kundl oder von lokalen Ereignissen zu archivieren und zu erhalten.

Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie uns Ihre alten Bilder für kurze Zeit leihweise zur Verfügung stellen. Wenn diese in Alben geklebt sind, müssen sie nicht herausgenommen werden.

Ihr Kundl-Seinerzeit-Team

Dr. Jakob Mayer

Tel. 0699-10 900 900

Dipl.Vw. Hannes Sollerer

Tel. 0650-26 4 44 99

Sanierung „Kaltenbrunnquelle“

Im August dieses Jahres wurde die Kaltenbrunnquelle in Kundl/Liesfeld neu saniert.

Von den ursprünglich vier Quellen wurden zwei aus hygienischen Gründen aufgelassen, die verbleibenden zwei Quellen (Quelle beim Hochbehälter und die Kaltenbrunnquelle) wurden neu gefasst bzw. eine neue Leitung zum Hochbehälter verlegt. Der alte Hochbehälter wurde demontiert und durch einen Plastiktank ersetzt. Die Kaltenbrunnquelle liefert zum jetzigen Zeitpunkt 2.000 Liter Trinkwasser pro Stunde.

Mit dieser Arbeit bzw. Sanierung konn-

te die Marktgemeinde Kundl eine Sicherstellung der Kaltenbrunnquelle gegenüber der Behörde gewährleisten. Als weiteren Schritt empfiehlt der Landwirtschaftsausschuss dem Gemeinderat, den bestehenden Wanderweg „Schießstand-Wimpissinger“ mit dem Forstweg „Kirchbichl-Rodelhütte-Kragenalmweg“ zu verbinden und diesen „Rundwanderweg Kaltenbrunn“ zu nennen. Weitere Aktivitäten zur Nutzung der Quellen bzw. des Wanderweges sind für nächstes Jahr geplant.

*für den LW-Ausschuss
Hannes Unterrainer*



Quell-Neufassung

Foto: privat

Aktivitäten der Ortsgruppe Kundl Breitenbach des Österreichischen Alpenvereins

Foto: Alpenverein



Die „Gipfelstürmer“ bei hervorragendem Wetter

Am 4. Juli fand nach größeren Vorbereitungsarbeiten das 1. Familiengrillen der Ortsgruppe Kundl-Breitenbach statt.

Unter dem Motto „mit Kinder für Kindern“ fanden sich an die 70 Personen, davon ca. die Hälfte Kinder von drei bis 16 und deren Eltern bei einem gemütlichen Tag mit Spiel, Spaß und einem Mittagessen ein. Geplant auf der Bergwies wurde kurzfristig aufgrund des unbeständigen Wetters umdisponiert und die Veranstaltung beim Schießstandgelände durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Schützengilde für die Benut-

zung des Platzes bedanken!

Der Bereich wurde in drei Abschnitte geteilt, wobei sich die Eltern wie Kinder künstlerisch beim Malen, Basteln und Bemalen von Gesichtern betätigen konnten. Weiters war beim Thema Geschicklichkeit mit Slackline und Hindernisparcours Gleichgewichtssinn gefragt. Und bei der Station der Bewegungsspiele kam das Ballspiel sowie Sackhüpfen nicht zu kurz. Mit etlichen weiteren kleinen Spielen wie Riesensmikado, Zielwerfen, Stelzengehen usw. wurde gespielt und so erlebten alle einen netten Tag. Da die Begeisterung bei den Teilnehmern über eine

solche Veranstaltung riesig war, wird es so ein Fest auch wieder geben.

Tourenmäßig war im Juli die Hochtour auf den 3312m hohen Piz Buin das Highlight des Sommers. An der zweiten Tagestour nahmen 22 Mitglieder teil und alle waren restlos begeistert. War der erste Tag noch von Regen, Nebel und teilweise Sonne geprägt, so erstrahlte am Sonntag, die Silvretta-gruppe in ihrer schönsten Seite. Nach Nächtigung auf der Wiesbadener Hütte wurde mit kompletter Gletscherausrüstung der Ochsentalgletscher und anschließend der Gipfelgrat auf den Piz Buin bezwungen. Nach der Rückkehr im Tal wurde dann nach einem gemütlichen Beisammensitzen die Heimreise angetreten.

Das restliche Sommerprogramm beinhaltet wieder Wanderungen für jedermann, wobei die genauen Termine in unserer Homepage unter <http://vereine.kundl.at/alpenverein/> nachzulesen sind.

So vielseitig wie die Tourenausswahl getroffen wurde, sind auch die Teilnehmer, und so freuen wir uns auch für die nächsten Touren auf rege Teilnahme.

Das Team der Ortsgruppe

Bergduathlon im „Berg-Aufwind“

Das Motto der Veranstaltung „Spaß an sportlicher Betätigung“ hat seine Wirkung nicht verfehlt.

Mit 22 Teams war die Teilnahme beim 7. Bergduathlon auf den Distelberg wirklich ein großer Erfolg. Erfreulich vor allem, dass viele neue Teilnehmer die Herausforderung angenommen haben und sich nicht scheuten, mit Gleichgesinnten ihre Kräfte zu messen. Aufgrund der Mittelzeit-Wertung sind Überraschungen bei den Podestplätzen stets vorprogrammiert:

Mittelzeit: 32:45,70 [mm:ss]



Foto: privat

Vzbgm. Krail Johann (rechts) mit den Erstplatzierten (v.l.): Vzbgm. Hoflacher Anton, Fankhauser Klaus, Rieder Horst, Rieder Helga, Baumann Sebastian, Mayr Martin

Ausflugsfahrten des Tiroler Seniorenbundes - Ortsgruppe Kundl

Kundl *life*

Foto: privat



Zu Besuch im Villgratental

Unser 1. Ganztagesausflug führte uns in das für uns Kundler Senioren kaum bekannte Osttiroler Gebirgstal. Unsere bewährte Reiseleiterin Elvira Doblander, die Schwester des ehemaligen Osttiroler Bezirkshauptmannes, kennt natürlich Osttirol aufgrund der vielen Besuche bestens und konnte uns deshalb über die Ortschaften und Tallandschaften sehr Interessantes berichten. Hochachtung bekamen wir von der Arbeit der Bauern im steilsten Gelände und dem Kampf gegen das schlechte Wetter bei der anstehenden Heumahd. Jeder Flecken wird gemäht und gepflegt, und die schmucken Bergbauernhöfe beweisen die Liebe zur Scholle der Bewohner.

In Kalkstein kehrten wir zu Mittag ein und wurden bestens bewirtet. Ein kurzer Besuch des Friedhofes durfte anschließend nicht fehlen.

Auf der Rückfahrt machten wir noch in Matrei eine Kaffeepause und konnten hernach bei einem Spaziergang den schmucken Ort kennen lernen.

Ins Kaumertal und nach Ladis

Unser 2. Ganztagesausflug ging in das für uns Kundler Senioren doch nicht so bekannte Oberland. Nach einem kurzen Halt im Rasthaus "Trofana" besuchten wir die Wallfahrtskirche "Kaltenbrunn", die derzeit restauriert wird. Ganz in der Nähe konnten wir einem Klavier- und Orgelkonzert bei-

wohnen, das ein einheimischer Autodiktat für unsere Kundler Senioren zum Besten gab.

Das Mittagessen nahmen wir im Hotel "Weißseespitze" in Feichten ein. Am Nachmittag besuchten wir noch Ladis, wo wir in der "Ritterstube" mit Musik und Mundartgedichten der gebürtigen Kundlerin Rosa Rungger-Stocker sehr gut unterhalten wurden. Infolge des Kaiserwetters konnten wir feststellen, dass es nicht nur bei uns im Unterland sondern auch im Oberland wunderschöne Landschaften gibt.

Auf die Krepperhütte am Großvolderberg

Bei herrlichem Herbstwetter war diesmal das Ziel die Krepperhütte auf 1352m, die wir von Volders aus über eine 8 km lange kurvenreiche Bergstraße mit 2 Bussen erreichten und die sich aber zu unserer Überraschung als stattliches Gasthaus herausstellte.

Von der Terrasse und dem geräumigen Gastlokal aus konnte man das Karwendelgebirge und das Inntal bis Innsbruck bewundern.

Bei Speis und Trank und flotter Musik ging die Zeit des Aufenthaltes rasch vorbei, und wir kehrten hernach glücklich und zufrieden nach Kundl zurück.

Mit einer Fahrt ins Blaue im Oktober gehen die Ausflugsfahrten unserer Ortsgruppe für heuer zu Ende.

Schmankerl-Küche

Wildragout

von Richard Mölk



Foto: privat

Zutaten für vier Personen:

1 kg Fleisch (Reh, Gams, Hirsch)
Salz, weißer Pfeffer aus der Mühle
3 EL Sonnenblumenöl
400 g Zwiebel
400 g Sellerie
400 g Karotten
400 g Lauch
2 EL Tomatenmark
30 g Mehl
500 ml kräftigen Rotwein
50 ml Weinessig
3 Lorbeerblätter
3 Nelken
5 Wacholderbeeren
3 Petersilienstängel
nach Geschmack Preiselbeermarmelade zugeben

Zubereitung:

Das Fleisch leicht salzen und pfeffern und in einem großen Bräter in Öl anbraten. Röstgemüse putzen, schälen, würfeln und zum angebratenen Fleisch geben. Nach etwa 10 Minuten das Tomatenmark unterrühren und das Mehl darüberstreuen. Gut durchrühren und mit Rotwein und Essig ablöschen. Die Gewürze dazugeben. Mit so viel Wasser auffüllen, dass das Fleisch gut bedeckt ist. In ca. 60 Minuten müsste das Fleisch gar sein. Die Sauce mit Salz und Pfeffer abschmecken. Sollte sie zu dünn geworden sein, mit etwas Mehl binden. Dazu passen Semmelknödel, Spätzle oder Kroketten.

*Gutes Gelingen und
guten Appetit wünscht euch
Richard Mölk.*

1. Sommerkindertraining des WSV Kundl

Foto: Horst Rieder



Der WSV-Kundl-Nachwuchs mit Betreuern und Eltern

Am 26. August kam es zum ersten „nassen“ Training des WSV. Die Nachwuchsalpinsportler schnupperten das erste Mal Kontakt mit den „Brettln“ auf dem Wasser. Am Hödenauersee in Kiefersfelden boten sich den Kundler Kindern bei sommerlichen Außentemperaturen beste Bedingungen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und zahlreichen Tauch- und Schwimmeinlagen bewährten sich die SportlerInnen in dem neuen Element. Die Begeisterung der kleinen und großen WSVler war kaum zu bremsen. Ein spannender Aktivvormittag wurde mit tollen Erinnerungen belohnt. Ein Dank an den EHC-Kundl, der den Vereinsbus zur Verfügung stellte.

Sommerfest des WSV

Am 15. und 16. August jährte sich zum 18. Mal das traditionelle Fest des Wintersportvereins Kundl. An zwei herrlichen Sommertagen konnten zahlreiche Besucher am Schießstand begrüßt werden.

Dank der ausgezeichneten Organisation von Obmann Hannes Pöll und seinem Team konnte ein reibungsfreies Fest gefeiert werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die BMK-Kundl,

das Sonnschein-Duo und der Original Almrauschklang. Viel Lob erntete die Küche, Kaffeebar und das Service der WSVler. Freuen wir uns schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Tiroler Meister in der Bootsklasse Zoom8

Das Interesse am Segeln wurde bei Philipp Krail vor ca. 5 Jahren bei einem Schnuppersegeln am Achensee geweckt.

Vor 3 Jahren hat er mit dem wett-kampfmäßigen Regattasegeln begonnen. Unterstützt wurde und wird er dabei vom Yachtclub Achenkirch. Sein bisher schönster Erfolg ist der Tiroler Meistertitel, den er heuer im Juni am Achensee gewann. Aufgrund seiner guten Leistungen – er hat sich heuer bereits auf den 7. Platz der österreichischen Bestenliste vorarbeiten können – wurde er in das WM-Team einberufen.

Philipp schlug sich bei der Zoom8 WM in Täslövsläge / Schweden bei für ihn ungewohnten Bedingungen und hohem Wellengang hervorragend und wurde 63er von 94 Startern.



Foto: privat

Weitere Infos unter www.zoom8.at oder www.yka.at.

Philipp Krail im Segeleinsatz

Rückblick des TC Kundl

Kundl *life*

Foto: TC Kundl



Der TC Raiffeisenbank Kundl blickt auf eine erfolgreiche Mannschaftsmeisterschaft im 40-jährigen Jubiläumsjahr

40-jähriges Bestandsjubiläum des TC Kundl – aus diesem Anlass veranstaltete der Tennisclub Kundl am 18. Juli ein Jubiläumsfest bei der Tennisanlage in Kundl. Trotz widrigen Wetterverhältnissen fanden viele Gäste und Anhänger des TC-Kundl, darunter auch Ehrengäste wie die Gründungsmitglieder Toni Kern, Rudolf Weinzierl, Hans Edenstrasser, Othmar Binder, Romuald Binder, Jakob Mayer und der damalige Bürgermeister Walter Doblander, den Weg zu der netten Feierlichkeit.

Kundl im Tennisfieber – damals wie heute!

Schon in den Jahren nach der Gründung 1969 fand diese Sportart regen Zustrom, so mussten die anfänglich selbst geschaffenen zwei Plätze, deren Grund vom damaligen Bürgermeister Walter Doblander pachtweise zur Verfügung gestellt wurde, bald auf drei Plätze erweitert werden. Bereits wenige Jahre später plante die Vereinsführung aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen den Bau eines Vereinsheimes und von zwei weiteren Plätzen. Mit Hilfe finanzieller Mittel seitens der Gemeinde, des Landes Tirol und örtlicher Kundler Betriebe konnte nach einjähriger Bauzeit das geplante Projekt abgeschlossen und das Vereinsheim sowie die erweiterte Sportanlage im Jahre 1975 in Betrieb genommen werden.

Ähnlich wie in den Jahren nach der Gründung erfreut sich der TC Kundl auch heute regem Mitgliederzuwachs. So konnte am alten, neu hergerichteten 6. Platz letztes Jahr wieder der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Bei der heurigen Tiroler Mannschaftsmeisterschaft konnte der TC Kundl 7 Mannschaften ins Rennen schicken. Neben den 6 Herrenmannschaften (Herren I, II und III; Herren +35, +45 und +55) gibt es erfreulicher Weise seit dem letzten Jahr auch wieder eine Damenmannschaft.

Aufgrund hervorragender Leistungen konnte sich die 1er Mannschaft als Aufsteiger bei den Herren erfolgreich in der Landesliga B etablieren. Hervorzuheben sind dabei die Qualitäten von Patrick Geisler als sicherer Punktelielerant, der nur 1 Einzelspiel verlor. Die Herren II und III konnten in der Bezirksliga II bzw. III jeweils gute Mittelfeldplätze erreichen wobei auch bereits einige junge Nachwuchstalente wie Sascha Siber und Dominik Fuchs aufzeigen konnten. Die Damenmannschaft musste sich ersatzgeschwächt durch den verletzungsbedingten Ausfall der Nummer 1 Martina Kasper nur mit dem 5. Platz begnügen. Auch bei den Damen konnten die Jungen Nina Sieberer und Nicole Schwaiger eine Talentprobe abgeben.

Sehr erfolgreich verlief auch die Saison für unsere Seniorenmannschaften. Die Herren +35 erreichten in der Landesliga B den hervorragenden 2. Platz, ebenso wurden die Herren +45 in der Bezirksliga I Zweite und verpassten erst im letzten Spiel den Wiederaufstieg in die Landesliga B. Unserer Senioren +55 konnten hingegen pünktlich zum 40. jährigen Jubiläum den Aufstieg in die Landesliga B feiern.

Erfolgreiche Jugendarbeit!

Nicht zuletzt sind es die Verdienste unseres Sportwartes Patrick Geisler, unter dessen Führung die Jugendarbeit wieder gut floriert und die

zum Teil für den regen Mitgliederzuwachs verantwortlich zeichnet. Es macht dem Tennisvorstand so richtig Freude, wenn die Jugendlichen sich wieder am Tennisplatz tummeln und mit Spaß bei der Sache sind.

Noch zu erwähnen ist, dass heuer im Herbst auch wieder 2 Mannschaften an der Jugendmeisterschaft teilnehmen und gegen die jungen Konkurrenten des Bezirks antreten werden. Der Vorstand des TC Kundl bedankt sich hiermit bei allen SpielerInnen für den Einsatz und die erbrachten Leistungen in der abgelaufenen Meisterschaftssaison sowie für die tolle Nachwuchsarbeit, die den Grundstein für einen nachhaltigen Aufwind des Vereins auch in den nächsten 40 Jahren darstellt.

Vorstand TC Kundl

Sanierung Volleyballplatz

Vorhandene Sportstätten sollten sauber und in Schuss gehalten werden. Beim beliebten Volleyballplatz wurden kürzlich mit der Erneuerung des Netzes und dem Austausch des Kantenschutzes diverse Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Durch Graswuchs war der Platz ebenfalls immer wieder beeinträchtigt. Das entfernen wurde von Mitarbeitern der Volkshilfe Wörgl durchgeführt. Die Volkshilfe beschäftigt Mitarbeiter die es sehr schwer haben in der heutigen Arbeitswelt einen Arbeitsplatz zu bekommen.

Mit dieser Vorgangsweise konnte einerseits ein soziales Projekt realisiert werden und andererseits die optimale Sanierung unseres Volleyballplatzes.

Hannes Moser, Sportreferent

Athletinnen und Athleten des LC-Raiffeisenbank Kundl mischen an der Spitze mit

Foto: LC Raiba Kundl



Hannah Thaler und Julian Mayr am Stockerl beim Madercup in Völs

*Im Anschluss an das Nachwuchsmee-
ting am 1. Mai in Kundl war wieder
Hochsaison für unsere Athleten.*

Teilnahme am Helmut-Mader-Cup
in Reutte und Völs, Österreichische
Mehrkampfmeisterschaft U14 in
Schwaz, ASKÖ-Kindermeister-
schaften in Innsbruck, um nur einige
zu nennen. Dabei immer wieder im

Spitzenfeld zu finden Athleten un-
seres Vereins. Hannah Thaler, Lara
Knoll, Rebecca Mayr, Viktoria Keil,
Patrick Siedler, Mathias Zoller, Julian
Mayr, Andreas Rampl stellvertretend
für alle anderen Vereinskolleginnen
und -kollegen.

Überraschend das Ergebnis der Ver-
einsmeisterschaft am 28. Juni bei
idealem Wetter am Schulsportplatz.

Entgegen aller Erwartungen setzte
sich bei den Burschen Patrick Sied-
ler gegen den als Favoriten gesetz-
ten Mathias Zoller knapp durch und
wurde Vereinsmeister 2009. Bei den
Mädchen siegte wie schon im Vor-
jahr Rebecca Mayr. Gratulation an die
Vereinsmeister 2009.

Erfreuliches gibt es auch von unseren
„Großen“ zu berichten. Während
Christoph Mayr und Martin Krail erst
wieder bei der Tiroler U23 Meister-
schaft vom 5. – 6. September in Inns-
bruck ihr Können unter Beweis stel-
len werden, startete Anna Feichtner
bei der ÖM von 1. – 2. August in Linz.
13,63 m im Kugelstoß bedeuteten
persönliche Bestleistung und den 3.
Platz in der Allgemeinen Klasse so-
wie die Einberufung zum U23 Län-
dervergleichskampf in Berlin. Dabei
übertraf sie die in sie gesetzten Er-
wartungen bei Weitem und markierte
mit 14,22 m ÖLV-Jahresbestleistung
2009 und neuerliche persönliche
Bestmarke. Dieses Ergebnis lässt für
die ÖM U23 in Kapfenberg einiges
erwarten.

Meisterschaft in Kapfenberg

Foto: LC Raiba Kundl



Anna Feichtner beim Kugelstoß

*Bei den Österreichischen U23 –
Meisterschaften von 12. – 13. Sep-
tember 2009 in Kapfenberg konnte
sich die für den LC-Raiba-Kundl
startende Athletin Anna Feichtner
im sehr starken Teilnehmerfeld
ausgezeichnet in Szene setzen.*

Der sich bereits bei den Meister-
schaften der allgemeinen Klasse in
Linz abzeichnende Aufwärtstrend
hat sich auch in der Obersteier-
mark fortgesetzt.

Ein Vorsprung von 1,21m im Ku-
gelstoß gegen ihre schärfste Kon-
kurrentin Stefanie Waldkircher
vom LAC Klagenfurt als Zweitplat-
zierte sagt alles über die derzeitige
Hochform in dieser Disziplin. Auch

bei den weiteren Bewerben konn-
te mit jeweils erzielter Bestleistung
die bereits im Training aufgezeigte
Form bestätigt werden.

Weitere Infos unter www.zoom8.at
oder www.yka.at.

Ergebnis:

1. Platz und Meistertitel
Kugel U23 mit 13,72 m
2. Platz und Vizemeistertitel
Diskus U23 mit 42,64 m
(pers. Bestleistung)
4. Platz Hammerwurf mit 38,69 m
(pers. Bestleistung)

Verein für Jugendschach (VFJ): „Schach und die Psyche“

Kundl *life*

Foto: Verein für Jugendschach



Die Frage „Soll man beim Schachspiel den Gegner bekämpfen oder seine Figuren?“ kann man wohl so beantworten: Am besten beides! Besonders deutlich hat der deutsche Kabarettist Hape Kerkeling den Einfluss der Psychologie auf das Schachspiel dargestellt: Verkleidet als iranischer Großmeister Mehdi Mikamahdav, ausgestattet mit einem Ohrhörer und unterstützt von der damaligen deutschen Meisterin Elisabeth Pähtz, trat er bei einem Simultanturnier gegen mehrere Schachspieler an und trieb sie mit unsportlichen Mitteln in die Verzweiflung: Dabei gab er abgedroschene Schachweisheiten in holp-

rigem Deutsch zum Besten, küsste die geschlagenen gegnerischen Figuren und zeichnete Schnellkarikaturen seiner Gegenspieler, während die deutsche Meisterin ihm die richtigen Züge zuflüsterte (<http://www.youtube.com/watch?gl=DE&hl=de&v=I5io8D99Rk8>).

Aber auch bei „normalen Partien“ spielt die Psychologie eine wesentliche Rolle. Besonders undankbare Gegner für einen Erwachsenen sind beispielsweise Kinder. Gerade einmal so groß, das Schachfeld von oben zu überblicken, zwingen sie ihn förmlich in die Favoritenrolle. Im Gedanken, „nur“ gegen ein Kind zu

spielen, unterschätzt er ihre Stärke und ist verleitet, ihrer typisch schnellen Spielweise zu folgen. Kinder haben aber eine sehr rasche Auffassungsgabe, und so erkennt der Erwachsene oft zu spät, dass er seiner Favoritenrolle nicht gerecht wird.

Da man Schach und Psychologie nicht trennen kann, vermittelt Johann Ager seinen Schützlingen während des Schachtrainings nicht nur Spielzüge sondern hält sie dazu an, den Gegner ernst zu nehmen, sorgfältig zu überlegen und sich auf das Spiel zu konzentrieren, auch wenn das Umfeld unruhig ist.

Besonders nervenstark erwiesen sich während der nun abgeschlossenen internen Vereinsmeisterschaften Benedikt Bertel, Roland Schaefer und Martin Stöger, die die Plätze 1-3 bei den Kindern belegten. Bei den Hobby- und Jugendspielern entschied Konrad Schaefer vor Andreas Astl junior und Christiaan Jörg die Wertung für sich. In der Kategorie „Erwachsene Turnierspieler“ gewann Michael Neustetter vor Stephan Bertel und Helmuth Hepperger.

Stephan Bertel

Neues vom Skibobclub Kundl

Blumencorso am 15. August 2009 in Kirchberg in Tirol:

Am 15.08.2009 durften wir anlässlich des Blumencorsos in Kirchberg unser WM-Maskottchen KUKI präsentieren. Bei strahlendem Sonnenschein und starker Zuschauerbeteiligung haben wir die Gelegenheit bekommen, zusammen mit dem Skiklub Kirchberg die Skibob-WM 2010 entsprechend zu bewerben.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere WM-Homepage:
<http://www.skibob-kundl.at>



Das WM-Maskottchen KUKI

Michelle und Angelina im Nationalkader
Michelle Schwarzenauer und Springhetti Angelina wurden aufgrund ihrer Leistungen in der abgelaufenen

Saison in den österreichischen Nationalkader (ÖSBV) aufgenommen. Wir möchten Euch hiermit recht herzlich zu dieser Leistung gratulieren.

Saisonstart des DC Unicorn Kundl

Foto: HS Kundl



Dartboom in Kundl

Zum Start der Ligasaison 2009/2010 veranstaltete der DC Unicorn ein Turnier am Parkplatz des Gasthofs Neuwirt.

In zahlreichen Arbeitsstunden wurde ein Festzelt samt Podium für die Geräte aufgebaut. Die Teilnehmerzahl übertraf bei Weitem alle Erwartungen. Von Bayern über Salzburg bis Lienz, von Landeck bis Kitzbühel – 83 (!) Darter/innen waren der Einladung des jungen Kundler Clubs gefolgt. Auch zahlreiche Zuschauer/innen bestaunten die Präzision so mancher Teilnehmer/innen. Somit wurde diese Veranstaltung zu einem der größten Hobbyturniere des Tiroler Raums.

Nach reibungslosem Ablauf krönte sich Brukec Nebosia vom DSV Thundervogel zum überragenden

Der Dartboom in Kundl hält weiter an. Durch die steigenden Mitgliederzahlen ist der Club in der Lage, vier (!) Mannschaften in die Ligasaison 09/10 zu entsenden! Die Trainingsleistungen und die letzten Turnierergebnisse lassen auf ein sportliches Weiterkommen hoffen!

Gut Dart!

Mit vollem Elan in die neue Saison

Obwohl sich die letzten Sommertage erst verabschiedet haben und uns allen ein noch hoffentlich schöner Herbst bevor steht, geht es für die Sportler des EHC Kundl in Kürze wieder aufs Eis.

Werden ab September in Berchtesgaden und Kufstein Eiszeiten zum Trainieren angemietet, wird ab Anfang Oktober wieder in unserer Eisarena dem Puck nachgejagt. Man möchte gerüstet sein, wenn am SA 17.10. der Startschuss in der Tiroler Eliteliga, in welche unsere Mannschaft aufgestiegen ist, fällt. Bis auf einige Ausnahmen vertrauen die Vereinsverantwortlichen auf die erfolgreiche Meistertruppe von vergangener Saison. Um jedoch gegen arrivierte Teams wie Kitzbühel, Silz, Wattens, etc. bestehen zu können, wurde der Kader mit der einen bzw. anderen Verpflichtung aufgefüllt. Mit einer vernünftigen Mischung aus Eigenbauspielern und

Verstärkungen sollte Betka & Co sicher manch Überraschung gelingen. Darüber hinaus wird Trainer Thomas Frühwirth auch dieses Jahr wieder einige letztjährige U17 Spieler in den Kader der Kampfmannschaft aufnehmen und behutsam heranzuführen. Ein Platz im Mittelfeld und den treuen Fans viele tolle Spiele bieten sind das Ziel für die bevorstehende Saison.

Ein Traumlos ergab die Auslosung: am SA 17.10. empfängt der EHC Kundl zuhause den ewigen Rivalen aus Kufstein!

Freuen auf den Saisonstart darf sich auch unser Nachwuchs. Nicht nur ein Lippenbekenntnis für qualitativ gute Kinder- und Jugendarbeit, sondern setzt dies mit der Verpflichtung von Trainer Stefan Stern auch in die Tat um. Stefan Stern ist im Besitz der A-Lizenz (höchste Trainerausbildung) und spielte zu seiner aktiven Zeit beim

Spieler des Tages. Er konnte sowohl den Einzel-, wie auch den Doppelbewerb mit seinem Partner Krigovszky Andreas für sich entscheiden. Im Damenbewerb war Gonner Karin von WHA Flyers Lienz eine Klasse für sich. Alle Dartsportler/innen waren begeistert und sicherten ihr Kommen im nächsten Jahr wieder zu. Durch die überraschend hohe Teilnehmerzahl dauerte das Turnier bis in die Morgenstunden, wobei sich der Verein bei Gemeinde, Polizei und den Anrainern für ihr Verständnis bedanken möchte.

Der Dartboom in Kundl hält weiter an. Durch die steigenden Mitgliederzahlen ist der Club in der Lage, vier (!) Mannschaften in die Ligasaison 09/10 zu entsenden! Die Trainingsleistungen und die letzten Turnierergebnisse lassen auf ein sportliches Weiterkommen hoffen!

Spiel und Spaß

Du bist 6 Jahre
und hast Spaß am Spiel?
Interessierst du dich für eine
der schönsten Sportarten?

Eishockey

Das ist das, das Trainer sein
EHC Crocodiles KUNDL
heißt sich auf dich.

Die Ausrüstung bekommst du vom Verein.

Kreuzer/Gerhard Maier 0664 164 422 9
Angerer Hansjörg 0688 900 231 1

www.ehc-kundl.com

ehem. Bundesligisten Innsbruck. Dort war er auch bis vor einiger Zeit als Nachwuchsleiter tätig. Beim EHC trainiert er zusammen mit den Trainer Claus Walter und Agerer Hans Georg unsere U9, U11 und U13 Mannschaft. Mit etwas Geduld und Beharrlichkeit sollte es uns in nächster Zeit gelingen, unseren Nachwuchs weiter nach vor zu bringen. Ebenfalls wird wieder einmal wöchentlich der viel beliebte „Kindergarten on Ice“ für alle eislaufbegeisterten Kinder angeboten. Beim EHC Crocodiles Kundl ist also in den nächsten Monaten für Spannung gesorgt!

6. Internationales Ultimate Frisbeeturnier in Kundl

Kundl *life*

Foto: privat



Die Mannschaften CUS Bologna und „INNSiders“

Am 12./13. September 2009 fand auf den Kundler Trainingsplätzen bereits das 6. Internationale Ultimate Frisbee-

turnier statt. Mannschaften aus Italien, Deutschland, Schweiz und Österreich waren in Kundl zu Gast und bo-

ten den Zuschauern spannende und hochklassige Spiele.

Besonders viel Anerkennung und Lob erntete die Kundler Jugendmannschaft „INNSiders“. Mit durchschnittlich 17 Jahren zählten die „INNSiders“ zur jüngsten Turniermannschaft. Es war aber nicht das Alter das begeisterte, sondern die Spielfreude und Reife, die alle überraschte. Eine Qualität, die sich auch im Turnierergebnis zeigte. Die „INNSiders“ holten sich den hervorragenden 3. Platz. Turniersieger wurden „Zamperl“ aus München vor „Solebang“ aus Bologna.

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben, sehr herzlich bedanken.

Erich Eberbarter

Ultimate Europameisterschaften in Wien

Foto: Manfred Hörmann



Hart umkämpft

Frisbee Jugend aus Tirol der Kern der Nationalmannschaften

Vom 06. – 09. August 2009 fand in Wien die Jugend Ultimate Europameisterschaft statt. Aus ganz Europa reisten über 600 Nachwuchsspieler nach Wien. 35 Nationalteams zeigten Spiele auf höchstem Niveau.

An der Titelverteidigung knapp gescheitert

Im Jahr 2008 sicherte sich das Nationalteam in Trnava den Europameistertitel in der Division „U-17 open“. Die Titelverteidigung war natürlich das angestrebte Ziel. Beim Spiel um den Einzug ins Finale unterlag das

U-17 Team leider dem späteren Europameister Großbritannien mit 14 : 10.

Bronze an Österreich

Trotz des verpassten Finaleinzuges waren alle im Spiel um Platz 3. hoch motiviert. Belgien, ein oft sehr schwieriger und unangenehmer Gegner, wurde klar beherrscht und letztlich mit 15 : 3 Punkten besiegt. Die Bronzemedaille geht an Österreich.

Verletzungspech bei den Mädchen

In einigen wichtigen Spielen wollte der oft entscheidende, wichtige Punkt einfach nicht gelingen. Der Knackpunkt war letztlich die Verletzung der wichtigsten Aufbauspielerin, der Wörglerin Sarah Huter. Das Team der „junior women“ musste sich diesmal mit Platz 9 zufrieden geben.

Platz 7. für die „junior open“

Die U-20 Nationalmannschaft holte sich im mit 16 Teams bestens besetzten Starterfeld den hervorragenden 7. Platz. Auf Grund der starken europäischen Konkurrenz und der Tatsache, dass die meisten Teams mit wesentlich mehr Austauschspielern antraten, ein mehr als beachtlicher Erfolg.

SC Holz Pfeifer Kundl II - Neuer Trainerstab

Mit Spielertrainer Christian Schachner und Co-Trainer Rudi Neustetter soll die Kampfmannschaft II des SC Holz Pfeifer Kundl für die Zukunft neu formiert werden.

Die Mannschaft setzt sich aus den U 18 Spielern des Vorjahres und einigen Routiniers zusammen. In dieser Mannschaft soll besonders die Jugend ihren Platz haben. Vorerst gilt es in der 1. Klasse Ost spielerische Erfahrungen zu sammeln.

Klares Ziel ist natürlich wieder der Aufstieg in die Bezirksliga.

SPIELEWOCHE 2009

